

# Gründung des Deafforums Aschaffenburg

**Gehörlosenverein Aschaffenburg:** Selbstvertrauen fördern, Selbstbewusstsein stärken, Lebensqualität verbessern

**ASCHAFFENBURG.** Bei der Mitgliederversammlung am Sonntag, den 2. Juni wurde verkündigt, dass ein neues Forum für Gehörlosen gegründet werden soll. Unser Mitglied und Initiator Paul Dinkel meinte, die Gründung dieses Forums könnte sich lohnen. Da unsere Gesellschaft bedacht ist, die Entwicklung der sozialpolitischen Aktivitäten mit zu verfolgen, oder sich durch regelmäßige Vorträge weiter bilden zu lassen. Man erklärt, die Aufgabe des Forums wäre, das Ziel dieser Interessengemeinschaft soll es sein, den Gehörlosen gegenüber das Gefühl der gesellschaftlichen Beteiligung abzunehmen, ihr Selbstvertrauen zu fördern, das Selbstbewusstsein zu stärken, die Lebensqualität zu verbessern und auch den Sprachhorizont zu erweitern.

Am Freitag, den 8. Juni, ist es soweit, vor 18 Uhr begann Paul Din-



Die Mitglieder bei der Gründung des Deafforums.

Foto: Gehörlosenverein

kel unter kargen 17 Teilnehmern eine Begrüßungsrede. Zu wenige Anwesende? Man sagte, wie bedauerlich es war, dass viele andere Interessierten wegen Terminkollision bei diesem Treffen nicht erscheinen könnten. Paul wiederholte sich noch mal, zu erklären, aus welchem Absicht er das Forum gründen möchte. Weil es aus unserer Sicht, die Gehörlosen im Raum Oberbayern wesentlich gebildeter

sind als wir in Unterfranken. Deswegen wird es beabsichtigt, die Initiative zu gründen, wobei wir auch das gleiche Ziel wie sie setzen möchten. Durch die regelmäßigen Vorträge und Austausch der Information möchten wir weiterbilden und gefördert werden.

## Name »Deafforum«

Nach einer kurzen Diskussion wurde einstimmig beschlossen,

dass dieses Forum »Deafforum« heißen soll, so ähnliches wie »Kommunikationsforum«. Darin könnte der Referent, der selbst gehörlos oder hörend ist, engagiert werden.

Danach begann der Vortrag über das Thema »Deafismus«, welchen Paul abhielt. Man sagt, Deafismus besteht aus zwei Seiten, eine positive und eine negative. Unter negative Seite wurde häufig »Missverständnisse«, »Neid«, »Pseudologische Störung« (Drang zum Lügen), »Aggression«, »Mangel an Soziale Kompetenz«, »Nicht entschuldigen« und »Mangels Selbstwertgefühl und fehlende Selbstachtung« unter Gehörlosen festgestellt und diskutiert.

Dann ging die Diskussion über soziale Kompetenz weiter, was die Gehörlosen lernen können: mehr Selbstachtung, emotionale Intelligenz und Reife.